



**SENIOREN
GRUPPE**

Seniorenrundbrief Nr. 2/2025

Landesbezirk Schleswig-Holstein

Kiel, Dezember 2025

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

der 2. Seniorenbrief bedeutet immer, dass wieder ein Jahr zu Ende geht.



In dem abgelaufenen Jahr gab es auch für die Senioren einige wichtige Veranstaltungen. So fand am 17. März 2025 in Neumünster die Personengruppenkonferenzen statt. Es kam zur Neuwahl des Seniorenvorstandes, wir hatten berichtet.

Am 02. März war dieser Vorstand auf dem Bundesseniorentag in Mannheim. Wir haben dort viele interessante Eindrücke sammeln können.

Im August stellten Reimer und ich uns bei der Beihilfestelle in Kiel als neuer Seniorenvorstand der GdP vor. Es war ein sehr angenehmes und vertrauensvolles Gespräch mit den Beihilfeverantwortlichen. Der enge Kontakt zur Beihilfestelle sucht auf Bundesebene seinesgleichen. Dieses gute Verhältnis ist über Jahre von den GdP-Senioren aufgebaut worden. Beihilfe Probleme können wir so auf dem „kurzen Dienstweg“ besprechen und lösen.

Weiter haben wir zwei Seminare „Vorbereitung auf den Ruhestand“ und ein „Seniorensseminar“ durchgeführt. Diese drei Veranstaltungen waren ein großer Erfolg. Die Hauptarbeit hatte wie immer Reimer. Dafür: Danke!

Am 15. Oktober 2025 lief die neue „BeihilfePlus-App“ an. Sie läuft bis zum 31.12.2025 parallel zur alten App mit. Am 31.12.2025 wird die alte App abgeschaltet.

Nun wünsche ich euch eine schöne Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben. Bleibt alle gesund und kommt gut ins neue Jahr 2026.

Für den Vorstand

Bernd Lück

Liebe Mitstreiter, lieber Ruheständler,

nachdem wir am 12./13. November 2025 einen wunderbaren und perfekt organisierten 33. Delegiertentag im Travemünder Maritim Hotel unter dem Motto – „GdP – Erfolg mit drei Buchstaben“ – erleben durften, nähert sich mein Ruhestand zum Ende des Jahres mit riesigen Schritten. Sven Neumann wurde mit einem starken Ergebnis zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Sein Team im geschäftsführenden Landesvorstand erhielt bei den Wahlen ein tolles Ergebnis!



Ich empfinde eine große Dankbarkeit, über so viele Jahre einer solch grandiosen Solidargemeinschaft wie der Gewerkschaft der Polizei angehören zu dürfen. Es war zwar oft anstrengend, hat mir aber auch ganz viel gegeben, an verantwortlicher Stelle dabei zu sein.

Es hat sich als richtig erwiesen, die Vertretung der Nachberuflichkeit fest im Geschäftsführenden Vorstand zu implementieren, so können eure besonderen Erfahrungen und Interessen unmittelbar in die gewerkschaftlichen Entscheidungen und Maßnahmen einfließen.

Reimer Kahlke ist völlig zu Recht wieder gewählt. Er ist professionell, schlau, belesen, empathisch und unglaublich hilfsbereit – kurz nicht mehr wegzudenken.

Hermann Reissig ist zum Ehrenmitglied des Landesbezirks ernannt und wird damit für seine langjährigen Leistungen als Seniorenvorsitzender geehrt – Danke lieber Hermann, es hat mir viel Spaß gemacht!

Und jetzt ist mein „alter“ Weggefährte Bernd Lück neuer Seniorenvorsitzender. Bernd hat das Herz am rechten Fleck – lieber Bernd, ganz viel Erfolg und Spaß!

In den letzten Jahren gelang es uns allen zusammen, gute und erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit zu leisten! Ich hoffe, es geht weiter so. Wichtig ist und bleibt das gegenseitige Verstehen, Senioren, Junge Menschen, Frauen – Aktive und Passive – Beamte und Tarif.

Ganz unmittelbar werden wir das wieder in den kommenden Tarifverhandlungen und den anschließenden Gesprächen zur Übertragung der Ergebnisse auf Besoldung und Versorgung unter Beweis zu stellen haben!

Ich bleibe selbstverständlich meiner GdP treu – warne weiter vor der in weiten Teilen verfassungsfeindlichen AfD und mahne die Betonung unseres Unvereinbarkeitsbeschlusses an. Wir wollen mit dieser Partei nichts zu tun haben! Wir stehen zu unseren Haltungen, zum Grundgesetz, zum allumfassenden Schutz der Menschenwürde und zur Vielfalt! Lasst uns dabeibleiben, es zeichnet uns aus.

Seit dem 1. April 1978 sind wir zusammen mit unseren Schwestergewerkschaften Mitglied im DGB und dort fast sechs Millionen Mitglieder. Das macht uns stark! Auch wenn es manchmal sehr schwierige Diskussionen innerhalb des DGB gibt, darf es nie ernsthafte Option sein auszusteigen. Wir führen diese Diskussionen mit guten Argumenten und sollten nie den Fehler begehen, uns auszugrenzen. Wir sind gut beraten, gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zu sehen – wir sind nicht nur Polizei, Justizvollzug oder Verfassungsschutz, wir können unsere Interessen in einem starken gewerkschaftlichen Dachverband viel besser durchsetzen.

Ich wünsche euch und euren Lieben eine schöne Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2026. Bleibt der GdP treu, bleibt gesund und ich hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Gelegenheit wieder!

Herzlichst

Torsten Jäger

GdP-Pressemitteilung vom 12. November 2025



Lübeck-Travemünde.

Sven Neumann wurde an die Spitze der Gewerkschaft der Polizei in Schleswig-Holstein (GdP) gewählt. Beim 33. Delegiertentag der GdP wurde der 47-jährige Polizeihauptkommissar zum Landesvorsitzenden gewählt.

Bei seiner Wahl zum Chef der landesweit über 6.700 Mitglieder zählenden Gewerkschaft konnte Sven Neumann 92 % aller Delegiertenstimmen auf sich vereinigen.

Die 91 Delegierten repräsentieren alle Sparten von Schutz-, Wasserschutz- und Kriminalpolizei, den Justizvollzug, die Tarifbeschäftigten und Beamten der allgemeinen Verwaltung sowie Pensionäre und Hinterbliebene.

Mit den ca. 60 Anträgen des im Maritim-Hotel stattfindenden Kongresses werden die Weichen für die Arbeit der nächsten vier Jahre gestellt. Die Leitanträge beschäftigen sich mit Fragen der Entlastungsmöglichkeiten in Polizei und Justiz sowie mit der Reduzierung der hohen Wochenarbeitszeit von derzeit 41 Stunden.

Der neue GdP-Landesvorsitzende Sven Neumann: „Ich freue mich über den Verlauf des Delegiertentages und die Zustimmung zu unserer Teamarbeit in den letzten vier Jahren. Das großartige Wahlergebnis freut mich sehr und ist Bestätigung, den gewerkschaftspolitischen Weg der GdP weiterzugehen!“

Gewählt wurden auch die Stellvertretenden Landesvorsitzenden. Dabei wurde Andreas Kropius und Thorben Steckel sowie Pinar Reddemann für den Tarifbereich das Vertrauen ausgesprochen. In weitere Ämter wurden gewählt: Sonja Blaas (Kassiererin), Martin Rollmann (Stellvertretender Kassierer), Sebastian Kratzert (Schriftführer) und Reimer Kahlke (Beisitzer Nachberuflichkeit).

Der Landesvorstand

Neues für 2026

- Frühjahr 2026 Tarifverhandlungen: Beachtet bitte eventuelle Demo-Aufrufe!
- Fußballweltmeisterschaft in Kanada, Mexiko, USA
- Totale Sonnenfinsternis zu sehen: über Grönland, Island, Spanien

Neues aus dem Europaparlament

Grenzübergreifende Fahrverbote

Bei massiven Verstößen gegen Verkehrsregeln in einem EU-Land kann ein Fahrverbot in der ganzen Europäischen Union drohen. Das soll sicherstellen, dass Verkehrssünder in allen Mitgliedsstaaten zur Verantwortung gezogen werden – unabhängig davon, wo sie den Führerschein erworben haben. Das gilt etwa für schwere Verkehrsverstöße wie Trunkenheit und Drogenkonsum im Straßenverkehr, tödliche Unfälle oder extremes Rasen. Nach geltendem Recht dürfen EU-Länder, die den Führerschein nicht ausgestellt haben, Fahrverbote nur im eigenen Hoheitsgebiet durchsetzen. Nun kann der Staat, in dem der Verstoß stattgefunden hat, den Ausstellungsstaat darüber informieren, der dann wiederum das verhängte Fahrverbot übernehmen und EU-weit durchsetzen können soll. „Praxisrelevant wird dies allerdings erst, wenn die Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt wurde“, betont der ADAC. Ein europaweites Punktesystem wie in Deutschland gibt es nicht, in Zukunft sollen die Behörden aber Information zu schweren Verstößen austauschen.

(Quelle: Fuldaer Zeitung)

Keine verpflichtenden Medizin-Checks

Anders als zwischenzeitlich diskutiert, wird es keine Pflicht für Gesundheitsuntersuchungen ab einem bestimmten Alter geben. Die EU-Staaten können für Auto- und Motorradführerscheine selbst entscheiden, ob sie ein ärztliches Gutachten oder ein Selbstbewertungsformular verlangen. „Für Deutschland dürfte sich hier zunächst wenig ändern“, so die Einschätzung des ADAC. Zwischenzeitlich waren neben Gesundheitschecks auch eine Sonderkategorie an Führerscheinen für schwere Autos wie SUVs oder die Möglichkeit von Nachtfahrverboten für junge Autofahrerinnen- und -fahrer im Gespräch. Keine dieser Ideen konnte sich aber durchsetzen. Auch die vorgeschlagene Regel, dass Führerscheine von Menschen über 70 alle fünf Jahre erneuert werden sollten, kommt vorerst nicht. (Quelle: Fuldaer Zeitung)



Sozialwerk der GdP

Schleswig-Holstein GmbH

Verträumtes Masuren  **Malerische Amalfiküste**
Bregenzer Festspiele  **Mittsommer in Schweden**
Sonniges Südengland  **Perlen der Toskana**
Märchenhafter Spessart  **ABBA in London**

Sie möchten raus aus dem Alltag, neue Orte entdecken und gleichzeitig die Reise ganz entspannt genießen?

Busveranstalter bieten Ihnen abwechslungsreiche Ausflüge, komfortable Busse, zuverlässige Fahrer und Reiseleitungen, die gerne für Sie da sind.

Warum eine Busreise?

- ✓ Komfort & Sicherheit
- ✓ Abwechslungsreiche Reiseziele
- ✓ Gesellig & gemütlich
- ✓ Alles organisiert – Sie genießen



Peters-Reisen

AK Touristik



**GLOBETROTTER
REISEN**



NEUBAUER



PSW-Reisen Kiel

Max-Giese-Str. 22
24116 Kiel
Tel 0431 - 17093
psw-reisen.kiel@t-online.de



PSW-Reisen Lübeck

Hans-Böckler-Str. 2
23560 Lübeck
Tel 0451 - 502 17 36
psw-reisen.luebeck@t-online.de

Weitere Veranstalter im Angebot, sprechen Sie uns gerne an.